



# Fachkräfte frühzeitig entwickeln

Eine neue Strategie der Bildungsakademie  
Handwerkskammer Karlsruhe

**Dr. Patrick Jakob**

Leitung Servicebereich Bildung

**Hans Schmeiser**

Leitung Fachbereich Fort- und Weiterbildung



## Unsere Themen in der Übersicht:

- 1. Fachkräftemangel**  
Analyse aus Sicht des Handwerks
- 2. Unsere Reaktion**
- 3. Eine neue Strategie wird entwickelt**
- 4. Perspektiven**  
Mittelfristige Zielvorgaben



# 1. Fachkräftemangel






## Analyse aus Sicht des Handwerks

Alarmierend sind deutlich sinkende Schülerzahlen in den Haupt- und Werkrealschulen und abnehmendes Interesse an einer Ausbildung in einzelnen Gewerken.

Auch wenn Fachkräfte im Handwerk hauptsächlich der Gesellen- und Meisterebene zugeordnet werden, ist der Nachwuchs wichtig für die Betriebe, zumal die Lehrlinge fest in der Betriebsorganisation eingeplant sind.



## Fachkräftemangel hat viele Gründe:

- ✓ Demographische Entwicklung 
- ✓ Fehlende oder eingeschränkte Berufskennntnis 
- ✓ Berufliche Ausbildung erscheint unattraktiv  
Eltern und Lehrer haben veraltete Vorstellungen 
- ✓ Zukunftsfähigkeit von Berufen ist unbekannt 
- ✓ Scholorientierung : Ausbildungsorientierung 



## Frühzeitige Ansatzpunkte:



**DAS HANDBWERK**





## 2. Unsere Reaktion

Wir haben uns überlegt, ob wir organisatorisch und strategisch für diese Aufgaben gerüstet sind.

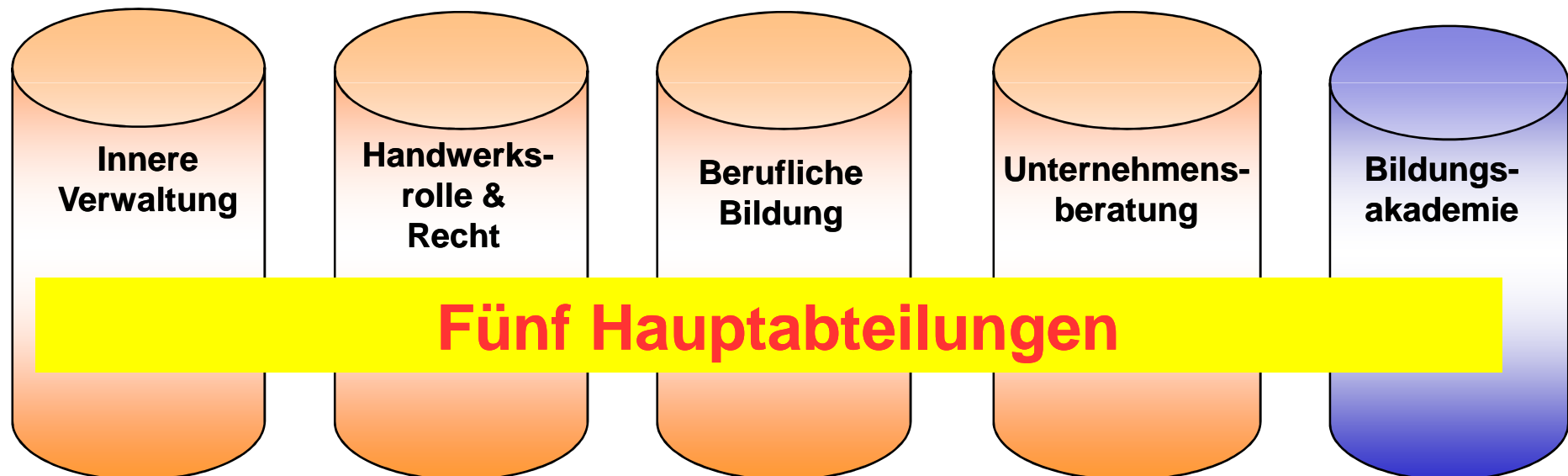
Dazu haben wir die Erwartungen unserer Zielgruppen an uns definiert:

- ◆ Geschlossenheit
- ◆ Flexibilität
- ◆ Zuverlässigkeit
- ◆ Fachkompetenz

Dann haben wir überprüft, ob unsere Organisationsstruktur dies erfüllen kann.



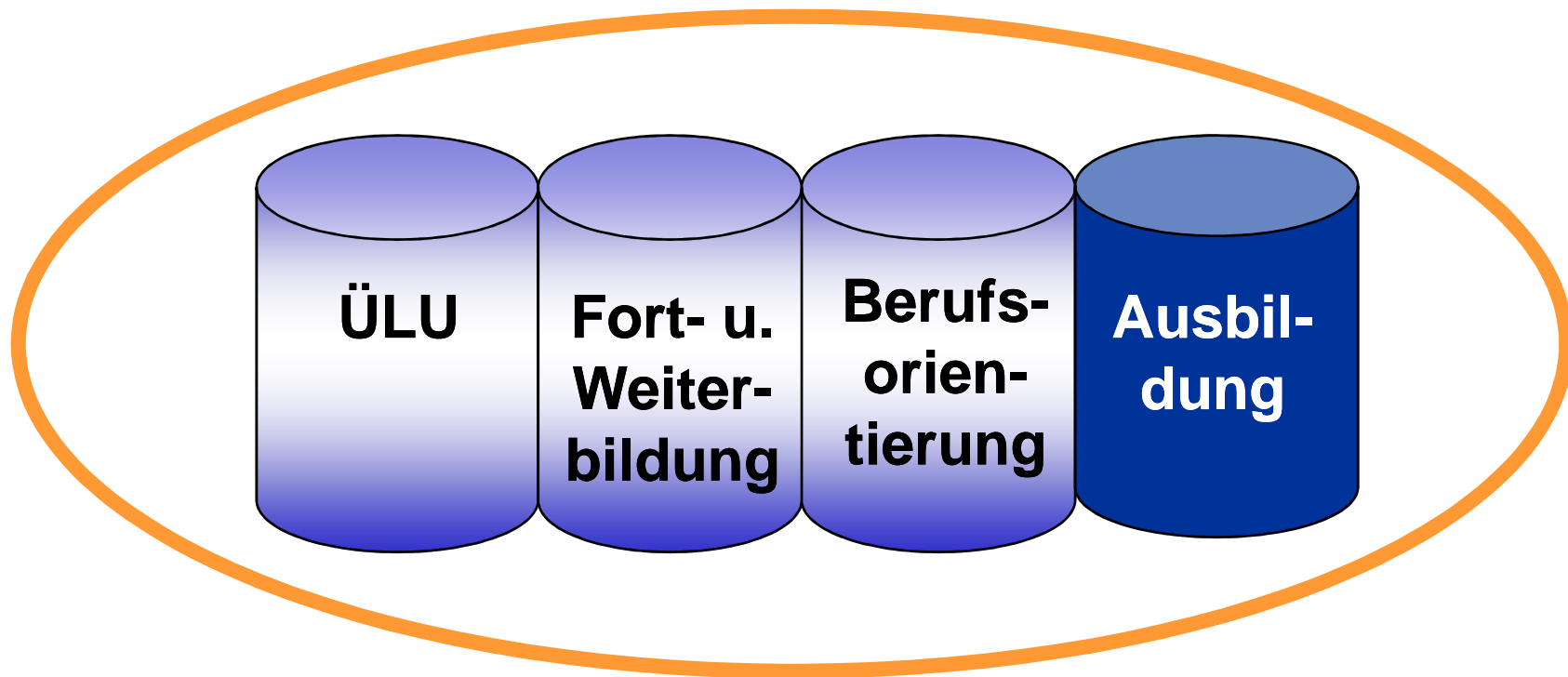
# Überprüfung unserer Organisationsstruktur





# Anpassung unserer Organisationsstruktur

## NEU: Servicebereich Bildung





## **Begleitende Prozesse:**

- **Strategie-Workshops auf der Führungsebene**
- **Workshops mit allen Mitarbeitern zur Teamfindung und Umsetzung der strategischen Ziele**
- **Einbindung aller Bereiche in ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001)**



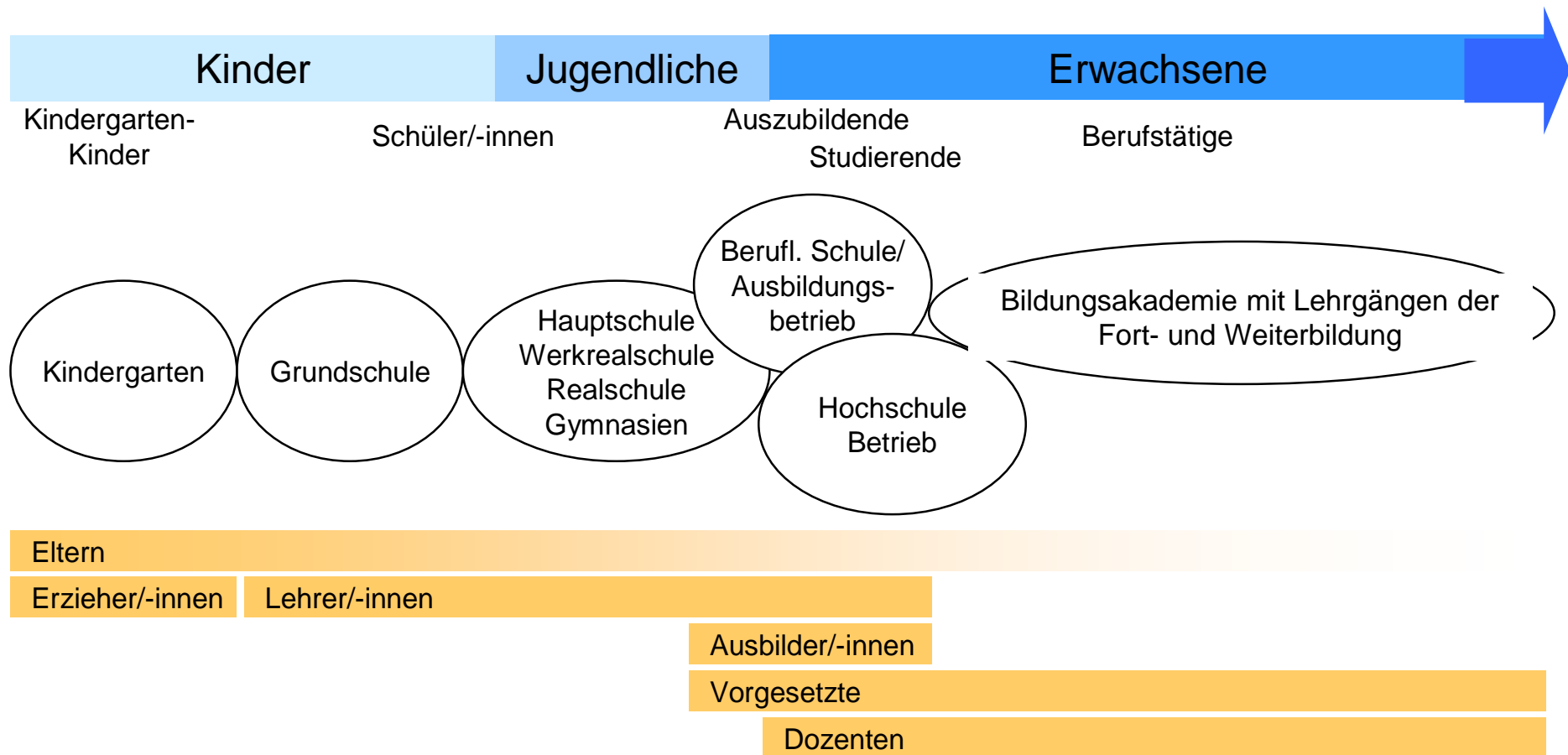
### 3. Eine neue Strategie wird entwickelt

#### Leitgedanke:

- Berufsorientierung geht nicht nur der Erstausbildung voraus, sondern ist ein ständiger Prozess während aller beruflichen Lebensphasen
- Wir begleiten diesen Prozess durch frühe Kontakte, Einbindung aller maßgeblichen Akteure und paßgenauer Bildungsgänge



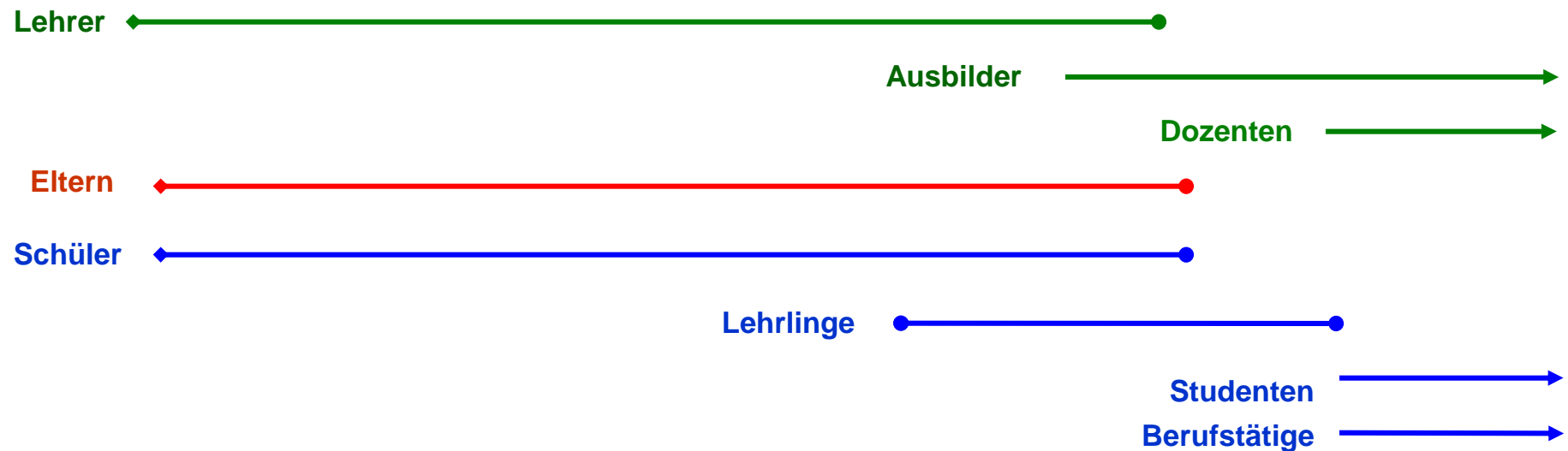
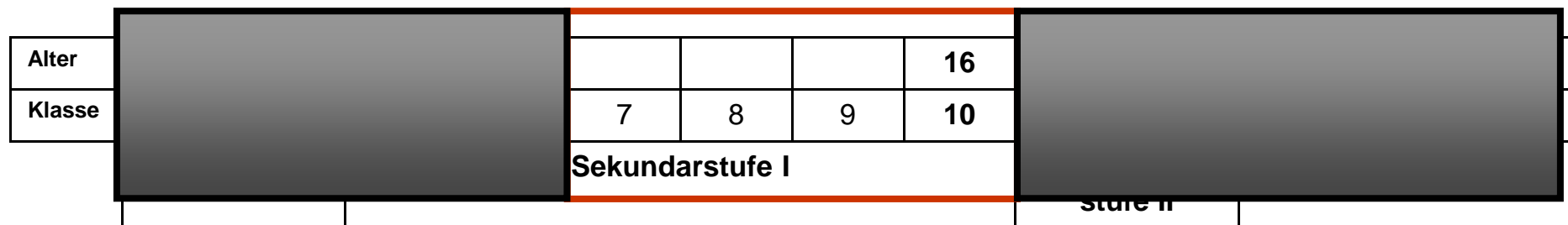
# Berufsorientierung neu definiert: „von der Grundschule bis ins hohe Alter“





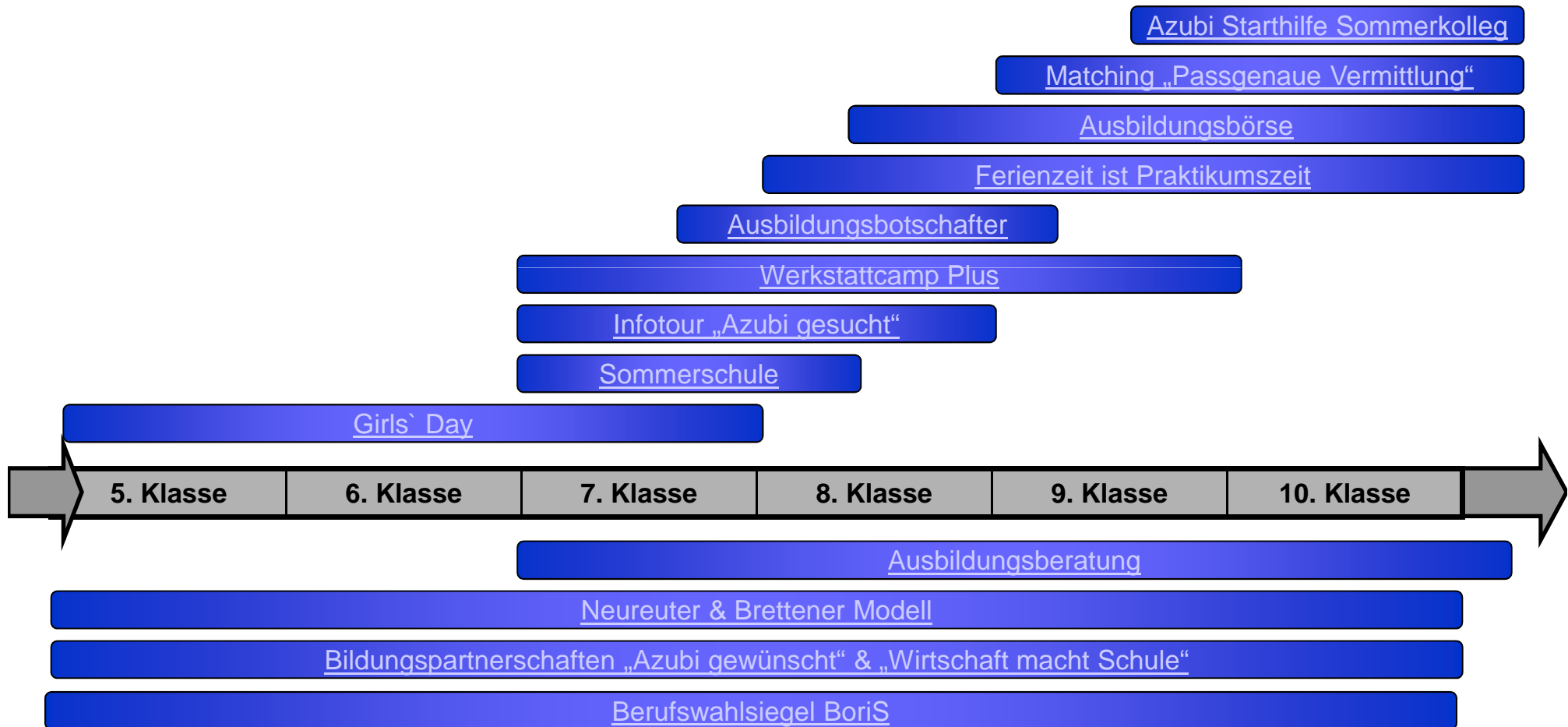
# Projekte für Schüler & Schulen

## Berufsorientierung in der Sekundarstufe I





# Projekte für Schüler & Schulen





## 4. Perspektiven

### Mittelfristige Zielvorgaben

Einbindung aller Akteure in der frühen Phase der BO:

#### Lehrer/

**Lehrerinnen:** Fortbildungsseminare

**Eltern:** Workshops und Veranstaltungen  
„außerhalb des Lernortes Schule“

**Behörden:** Regionales Netzwerk mit den  
Staatlichen Schulämtern



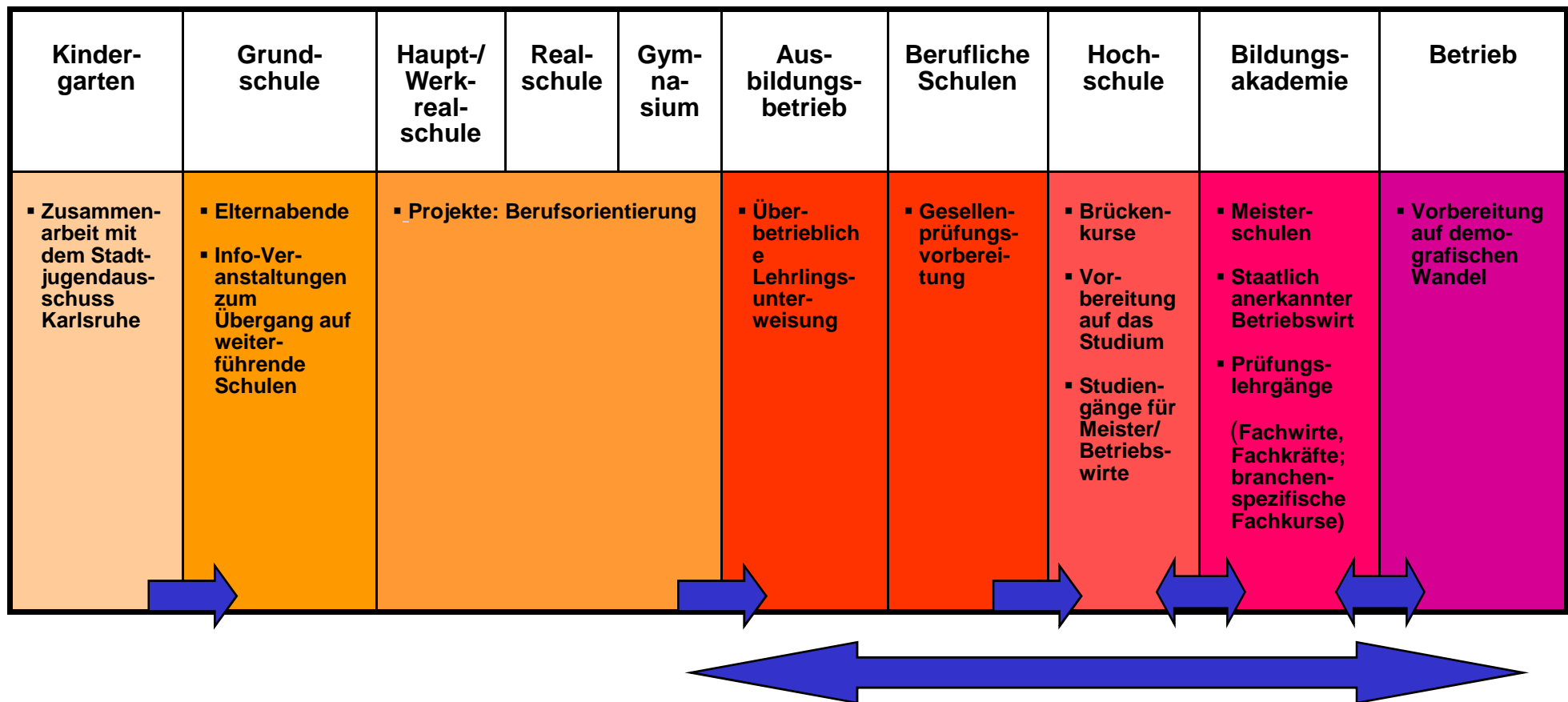
## Für weitere Phasen der Berufsorientierung lautet unsere Aufgabe:

**Fachkräfte frühzeitig für das Handwerk gewinnen  
und einbinden.**

**„Frühzeitig“ ist individuell zu sehen an jeder Stelle  
beruflicher (Neu-) Orientierung.**



## Tätigkeitsfelder & Unterstützung an jeder Entscheidungsstelle





**Herzlichen Dank für Ihr Interesse  
an unserer Präsentation.**

**Gerne erörtern wir mit Ihnen unsere  
Konzeption – wir bitten um Ihre Meinung!**



## Azubi Starthilfe: 3-wöchiges Sommerkolleg

**Ziel:** Verbesserung der Ausbildungsreife der Jugendlichen, ggf. Vorvertrag / Ausbildungsvertrag im Anschluss

**Zielgruppe:** Hauptschulabsolventen mit keinem oder einem schlechten Abschluss ( $\emptyset \geq 3,0$ )

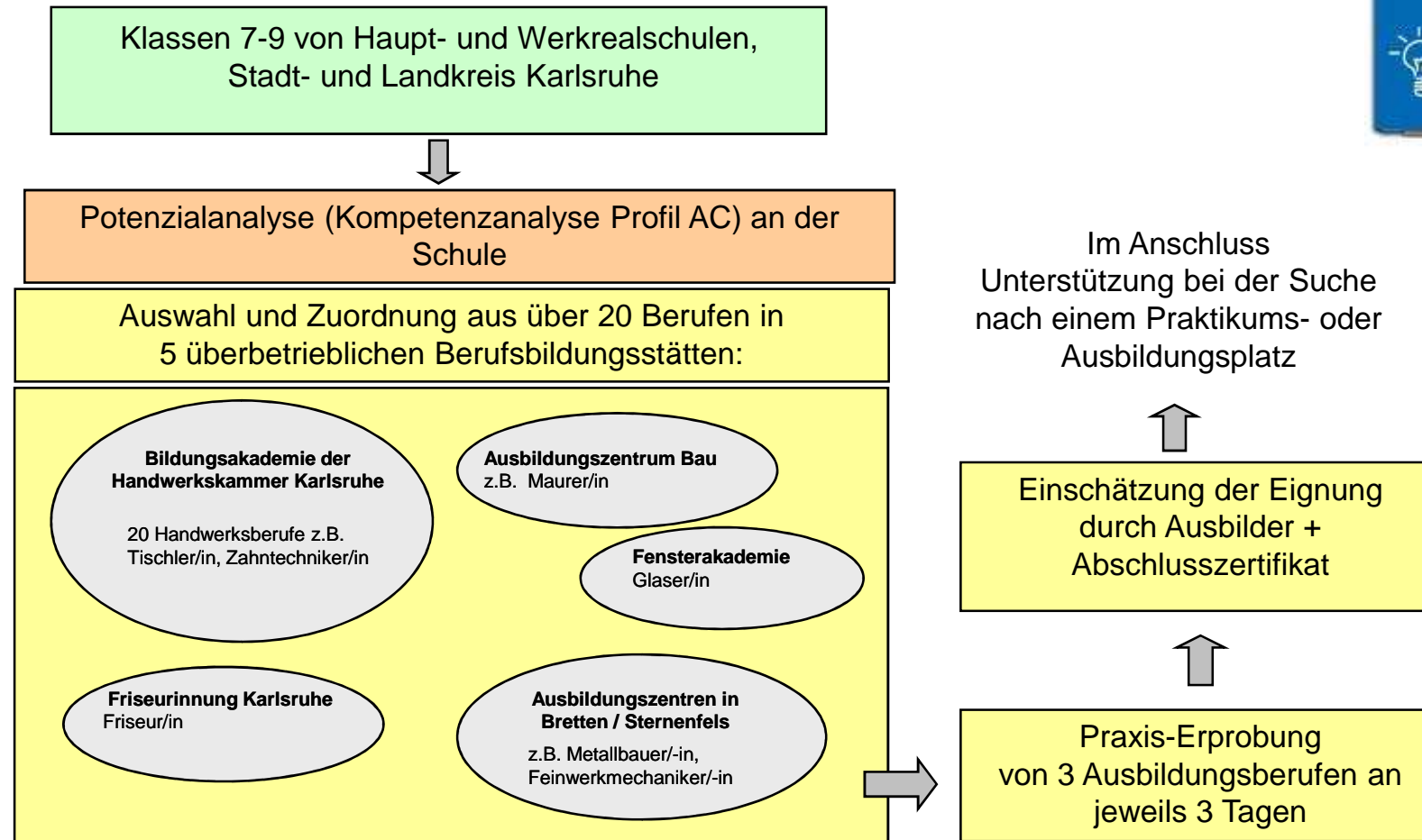
**Aktivitäten:** Betriebspraxis, branchenspezifische Aufgaben & Alltagsaufgaben in drei Branchen in den Werkstätten der Bildungsakademie, Stärkung der Sozialkompetenz (eigene Stärken erkennen, Teamarbeit, Besuch in Klettergarten), Deutsch- und Mathematik-Kompetenztraining, EDV-Training, 1:1-Betreuung durch Studenten der PH

**→ 11 Schüler wurden in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt!**





## Werkstattcamp Plus





# Umsetzung





## Berufswahlsiegel BoriS

- Programm der Landesstiftung Baden-Württemberg
- Zertifizierung der Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen

Ziel: Optimierung der Berufsorientierung an Schulen

Zielgruppe:

Alle allgemein bildenden Schulen, die keine Berufsausbildung voraussetzen.

Aktivitäten:

Regionale Koordination und Bereitstellung von Jurorenteams, die sich ein Bild von der Berufsorientierung an den Schulen machen.





## Azubi gewünscht Bildungspartnerschaften Schulen / Unternehmen

### Ziel:

Frühzeitige Gewinnung von Jugendlichen für das Handwerk durch langfristige Kooperationen zwischen Schulen und Handwerksbetrieben

### Zielgruppe:

Haupt-, Werkreal- und Realschulen und kleine/mittlere Handwerksbetriebe

### Aktivitäten:

Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern, Hilfe bei der Gestaltung einer Kooperation





**Brettener Modell**

**Neureuter Modell**





**Nordschule Neureut**

Friedhofstr. 1  
76149 Karlsruhe

Tel: 0721/709695  
Fax: 0721/782584

poststelle@04137315.schule.bwl.de

www.nordschule-neureut.de

**Informationen**

**Südschule Neureut**

Welschneureuter Str. 14  
76149 Karlsruhe

Tel: 0721/706628  
Fax: 0721/9703739

poststelle@04137327.schule.bwl.de  
ssn@ssn.teach-online.de

www.suedschule-neureut.de



+



**Der andere Weg:  
produktive, praktische  
„Werkschule“**





### Pädagogische Grundsätze

Jedes Kind wird mit seinen Stärken und Schwächen angenommen  
Berufswegeplanung ist Lebensplanung  
Lehrkräfte als Lern- und Lebensbegleiter  
Praktisches Lernen mit Realitätsbezug  
Bildungsberatung  
Schule als Lebensraum  
Außerschulische Lernorte  
Projektideen von Schülern werden umgesetzt  
Vernetztes Lernen mit Feedbackkultur

### Zusätzliche Angebote

Ergänzende Betreuung  
Jugendbegleiterangebote / AG-Angebote  
Hortangebot  
Pädagogische Assistenten, Sozialarbeiter  
Lesepaten  
Mathematikpaten  
Hausaufgabenbetreuung  
Präventionsangebote  
Integration von Behinderten / Migration  
Lernwerkstätten  
Schülermentoren  
Schülerexperten  
Ganztägliche Betreuung mit Mittagessen  
Landschulheime, Ausflüge



### Berufswegeplanangebote ab Klasse 5 und 6

Additive Angebote der Handwerkskammer  
Sanfter Einstieg ab Klasse 7 bis 10  
Führen eines Portfolios  
Betriebserkundungen  
Tagespraktika  
Schnupperpraktika  
Sozialpraktika  
Neigungspraktika  
Neureuter Modell (Firmen in der Schule)  
Berufskundliche Projekte  
Außerschulische Kooperationspartner  
BORIS-Zertifizierung (beantragt)

### Bereich Lernen

Abschlüsse möglich nach Klasse 9 und 10  
Online-Diagnose Klasse 5 und 6  
AC-Profil Klasse 7 und 8  
Kompetenzstärkung Deutsch und Mathematik  
Schule und Bildung (SchuB)  
Karlsruher Basiswissen (KABA)

### Vermittlung von Ausbildungsplätzen seitens der Handwerkskammer





## Ausbildungsberatung

Ziel:

Unterstützung von Betrieben und Auszubildenden vor und während der Ausbildung

Zielgruppe:

(Angehende) Auszubildende und Handwerksbetriebe

Aktivitäten:

- Hilfestellung für (angehende) Auszubildende
- Erstberatung für Betriebe
- Beratung in Konfliktsituationen





## Girls´ Day

Ziel: Jungen Frauen nachhaltig neue Berufsperspektiven in bislang untypischen Arbeitsbereichen eröffnen.

Zielgruppe: Schülerinnen ab Klasse 5

Aktivitäten:

- Information über das Spektrum technischer Berufe und Studiengänge sowie über Ausbildung und Berufsalltag durch Ingenieurinnen und Technikerinnen
- Betriebsbesichtigungen und praktische Arbeiten
- Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen Rhetorik, Präsentation und Projektmanagement
- Bewerbungstraining





## Azubi gesucht – Nachwuchs gewinnen

Ziel:

- Information über Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk
- Besetzung freier Lehrstellen, v.a. in „Mangelberufen“, z.B. Bäcker, Bäckereifachverkäuferin, Metallbauer, Anlagemechaniker SHK, Maler und Lackierer

Zielgruppe:

7.- und 8.-Klässler an Haupt- und Realschulen  
sowie Multiplikatoren

Aktivitäten:

- Schulbesuche mit „Botschaftern des Handwerks“
- Besuch von Jugendtreffs
- Teilnahme an Elternabenden sowie Ausbildungsbörsen
- Teilnahme bei Ready-Steady-Go-Veranstaltungen





## Ausbildungsbotschafter

Ziel:

- Erhöhung der Attraktivität der dualen Ausbildung, v.a. für „Mangelberufe“
- Ergänzung der Beratungsangebote von Arbeitsagenturen, Schulen, Kammern etc.
- Größere Akzeptanz durch Austausch unter Gleichaltrigen

Zielgruppe: 8.-Klässler allgemein bildender Schulen

Aktivitäten:

Ausgehend von ihrer persönlichen Geschichte stellen Auszubildende in Schulen den Weg zu einer dualen Ausbildung sowie die Anforderungen und die Chancen einer Berufsausbildung vor.





## Ferienzeit ist Praktikumszeit

Ziel: Vertiefte Berufsorientierung durch  
freiwillige Ferienpraktika

Zielgruppe:  
Schüler allgemein bildender Schulen

Aktivitäten:  
Vermittlung von Praktikumsplätzen  
auf [www.ferienzeit-ist-praktikumszeit.de](http://www.ferienzeit-ist-praktikumszeit.de)

Was will ich  
in den Ferien  
machen?

Ferienzeit ist Praktikumszeit!  
Wie wär's mal mit einer  
Jobtour im Handwerk?

Infos unter: [www.ferienzeit-ist-praktikumszeit.de](http://www.ferienzeit-ist-praktikumszeit.de)

Dieses Projekt wird gefördert von:

HANDWERKSKAMMER  
KARLSRUHE





## Ausbildungsbörse in der Bildungsakademie



## Ready-Steady-Go im Jubez





## „Matching“ – Passgenaue Vermittlung

### Ziel:

Unternehmen melden Lehrstellen, die sie nicht besetzen können. Handwerkskammer sucht geeignete Bewerber und vermittelt zwischen Betrieb und Jugendlichen.

### Zielgruppe:

Jugendliche ohne Ausbildungsplatz

### Aktivitäten:

- Aufnahme in den Bewerberpool
- Optimierung der Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch



## „Matching“ – Passgenaue Vermittlung

**Ihr Ansprechpartner:**

**Helmut Arbogast**  
Friedrichsplatz 4-5  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 1600-104  
Fax 0721 1600-59104  
E-mail: arbogast@hwk-Karlsruhe.de

**DAS HANDBWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Außenstelle Baden-Baden**  
Haus des Handwerks  
Rheinstraße 148  
76532 Baden-Baden  
Tel. +49 7221 996589-0  
Fax +49 7221 996589-369

**Außenstelle Pforzheim**  
Haus des Handwerks  
Wilferdinger Straße 6  
(bis Ende 2011:  
Heilbronner Straße 17)  
75179 Pforzheim  
Tel. +49 7231 428068-0  
Fax +49 7231 428068-389

**Büro Nagold**  
im N.E.T.Z.  
Lise-Meitner-Straße 21  
72202 Nagold  
Tel. +49 7452 819384  
Fax +49 7452 819385

**Bildungsakademie  
Handwerkskammer Karlsruhe**  
Hertzstraße 177  
76187 Karlsruhe  
Tel. +49 721 1600-400  
Fax +49 721 1600-401  
www.bia-karlsruhe.de

**Weitere Seminarstandorte**

Heilbronner Straße 17  
75179 Pforzheim  
Tel. +49 7231 566198-0

Lise-Meitner-Straße 21  
72202 Nagold  
Tel. +49 7452 819384

**Handwerkskammer Karlsruhe**  
Haus des Handwerks  
Friedrichsplatz 4-5  
76133 Karlsruhe  
Tel. +49 721 1600-199  
Fax +49 721 1600-199  
www.hwk-karlsruhe.de  
E-mail: info@hwk-karlsruhe.de

**Projekt  
Lehrstellen-  
vermittlung**

**Die passgenaue  
Vermittlung  
Auszubildender an  
ausbildungswillige  
Unternehmen**



**ESF**  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

in/ausgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**EUROPÄISCHE UNION**

Diese Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union kofinanziert, sowie gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.



**HANDWERKSKAMMER  
KARLSRUHE**



**HANDWERKSKAMMER  
KARLSRUHE**



## „Matching“ – Passgenaue Vermittlung

<p><b>Interesse an einem Beruf im Handwerk?</b></p> <p><b>Wir helfen!</b></p> <p>Die Betriebe der Handwerkskammer Karlsruhe bilden jedes Jahr viele Schulabgänger in über 100 Berufen aus.</p>	<p><b>Wie Betriebe und Bewerber zueinander finden</b></p> <p>Der Lehrstellenvermittler der Handwerkskammer Karlsruhe hilft bei der passgenauen Vermittlung von Auszubildenden an ausbildungswillige Betriebe.</p>	<p><b>Wir unterstützen Betriebe bei der Suche nach dem passenden Auszubildenden</b></p> <p>Nur wenige Handwerksbetriebe haben die zeitlichen Möglichkeiten, auf den vielfältigen Ausbildungsmessen und in Schulen nach den besten Kandidaten für sich zu suchen.</p>
<p><b>Unser Angebot</b></p> <p>Wir bereiten Dich auf ein Vorstellungsgespräch im Handwerk vor und „schlagen eine Brücke“ zu den Handwerksbetrieben.</p> <p>Wir nehmen Dich in unseren Bewerberpool auf und stellen Dir unsere Internetplattform für Dein Ausbildungsgesuch zur Verfügung.</p> <p>Wir zeigen Dir auf, an welchen Stellen Du Dich gezielt bewerben kannst und besprechen mit Dir Deine Bewerbungsunterlagen.</p>	<p><b>Ihr Ansprechpartner:</b></p> <p>Helmut Arbogast Tel. 0721 1600-104 E-mail: arbogast@hwk-Karlsruhe.de</p> <p>Kontaktplattform für interessierte Jugendliche und Betriebe</p> <p><a href="http://www.hwk-karlsruhe.de/lehrstellenvermittlung">www.hwk-karlsruhe.de/lehrstellenvermittlung</a></p>	<p><b>Die Handwerkskammer Karlsruhe hilft Betrieben bei der Suche!</b></p> <p>Wir prüfen in einem persönlichen Gespräch die Bewerber und treffen für Sie eine Vorauswahl nach Ihrem Anforderungsprofil.</p> <p>Wir suchen gezielt nach geeigneten Bewerbern und nutzen unsere umfangreiche Bewerberdatei.</p> <p>Wir erhöhen die Qualität der Bewerber durch Direktansprachen an Schulen und Ausbildungsbörsen.</p> <p>Wir bieten eine Online-Lehrstellenbörse, in der Sie anonym Ihre Anzeige schalten können.</p>

HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE 





## Sommerschule (05. – 09.09.2011)

### Ziel:

- Aufholung schulischer und sprachlicher Unsicherheiten
- Vermittlung fachübergreifender und sozialer Kompetenzen
- Steigerung der Lernfähigkeit und Motivation
- Förderung der Freude am Lernen

Zielgruppe: Benachteiligte Schüler mit Förderbedarf nach Klasse 8

### Aktivitäten:

- Verbesserung schulischer und sprachlicher Defizite
- Steigerung der schulischen Leistungsfähigkeit
- Förderung der Freude am gemeinsamen Lernen
- Stärkung der Teamfähigkeit und des Selbstwertgefühls
- Freizeitaktivitäten und Werkstattprojekte in der Handwerkskammer (Besuch im Klettergarten, Werkstattarbeit / Kennen lernen der Berufe, Abschlussfest)
- Schaffung von Motivation für einen guten Start ins neue Schuljahr

